

So telefonieren Sie strahlungsarm

Die Verbraucher Initiative gibt acht Tipps, um die Strahlenbelastung beim Mobiltelefonieren zu minimieren:

1. Beim Kauf des Handys sollten Sie ein Modell mit möglichst niedrigem SAR-Wert wählen: siehe unter www.handywerte.de
2. Telefonieren Sie möglichst nur bei guten Empfangsbedingungen. Bei schlechtem Empfang im Keller, in U- und S-Bahn, Zug, Auto oder Tiefgarage sendet das Handy mit erhöhter Leistung, so dass der maximale SAR-Wert des Handys möglicherweise erreicht wird. Damit erhöht sich auch die Strahlenbelastung des Kopfes.
3. Beim Telefonieren im Auto sollten Sie eine Freisprecheinrichtung einsetzen. Die Autokarosserie aus Metall lässt Strahlung nur schlecht hinaus. Folglich sendet das Handy mit höchster Leistung.
4. Längere Telefonate sollten Sie möglichst im Festnetz führen. Ist ein längeres Telefonat mit dem Handy unvermeidbar, sollten Sie das Ohr immer mal wieder wechseln oder noch besser: eine Freisprechanlage (Headset) verwenden. Bei schnurgebundenen Headsets sollten Sie auf eine Hochfrequenz-Sperre im Kabel achten. Auch Bluetooth Headsets wirken vermutlich strahlungsmindernd.
5. Für kurze Nachrichten SMS nutzen. SMS-Mitteilungen werden mit dem Handy in den Händen fern vom Körper abgesandt und dauern nur einen Bruchteil von Sekunden.
6. Da gerade beim Verbindungsaufbau relativ hohe Strahlenbelastungen auftreten, sollten Sie das Handy beim Wählen noch nicht ans Ohr legen, sondern erst dann, wenn die Verbindung hergestellt ist.
7. Das Handy sollten Sie beim Telefonieren nur mit zwei Fingern, statt mit der ganzen Hand halten. Vor allem sollte man mit der Hand nicht den Antennenbereich des Handys (meist das oberer Drittel des Gerätes) umfassen und damit abschirmen. Hierdurch muss das Gerät mit höherer Leistung senden.
8. Durch ein Handy sind auch Personen in der näheren Umgebung der Mobilfunkstrahlung ausgesetzt. Eine Vielzahl genutzter Handys in einem Raum kann zu einer erhöhten Strahlenbelastung führen. Also aktuell nicht benötigte Handys ausschalten!

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.forum-elektrosmog.de

Entsorgung von Elektroschrott

Bei den Stadtwerken Kraichtal, Im Traubenacker 30, Münzesheim, können immer samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr Elektrokleingeräte (max. Größe 50 x 50 x 50 cm) kostenlos abgegeben werden. Größere Geräte werden nach wie vor gegen Anmeldung an festen Terminen abgefahren. Für die Abholung der Großgeräte fallen keine Gebühren mehr an. Bei den Stadtwerken können auch Styropor, kleine Batterien, Naturkork und Leuchtstoffröhren in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden.

Bitte beachten Sie, dass die Abgabe dieser Abfälle sowie die Ausgabe von Rattengift nur noch samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr möglich ist.

Entsorgung von pflanzlichen Abfällen

Öffnungszeiten

Pflanzliche Abfälle können bei der Firma Frank GmbH im Stadtteil Neuenbürg abgegeben werden. Die Kompostanlage Frank hat jeweils montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr sowie samstags von 9.00 bis 15.00 Uhr geöffnet.

Bei der Anlieferung wird jeweils eine gesonderte Gebühr erhoben. Folgende Gebühren wurden festgesetzt und werden direkt berechnet:

- **Kleinanlieferungen bis 100 Liter**
(Inhalt von Kartons und Säcken) 3,00 €/Entleerung
- **Kleinanlieferungen bis 500 Liter**
(Kofferraum eines PKW-Kombi, Kleiner PKW-Anhänger) 5,00 €/Entleerung
- **Kleinanlieferungen bis 1.000 Liter**
(Größerer PKW-Anhänger) 10,00 €/Entleerung
- **Größere Mengen über 1.000 Liter**
10,00 €/je cbm

ABFALL - 32. WOCHE 2007

FR. 10. AUG. Restmüll
Braune Tonne

ABFALL - 33. WOCHE 2007

FR. 17. AUG. Wertstoffe und
Verpackungen
Schwarze Tonne

Umweltseite

